Bücheranzeigen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **74 (1923)**

Heft 10

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Weitere Vorlesungen aus den Gebieten der Mathematik und Naturwissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften, Volkswirtschafts- und Privatwirtschaftslehre, sowie der Landwirtschaft hören die Studierenden der Forstwissenschaft gemeinsam mit den übrigen Studierenden.

Beginn der Immatrikulation: 15. Oktober. Beginn der Vorlesungen: 30. Oktober.

Forstliche Hochschule Eberswalde.

A. Forstwissenschaft. Dengler: Waldbau (besonderer Teil) 4 Std.; forstliches Seminar 1 Std.; Lehrwanderungen. Hilf: Forstschutz 2 Std. Lemmel: Waldwertrechnungsübungen 2 Std.; Forstgeschichte 1 Std.; Forstverwaltung 1 Std. Schilling: Forsteinrichtung 4 Std.; Holzmeßkunde 1 Std. Schwappach liest nicht. Wiebecke: Forstbenutzung 4 Std.; Holzindustrie 1 Std.; forstliches Praktikum 4 Std.; forstliches Seminar 2 Std.; Lehrwanderungen.

B. Grund- und Hilfswissenschaften. Albert: Angewandte Bodenkunde 3 Std. Eckstein: Allgemeine Zoologie 1 Std.; Wirbeltiere 2 Std.; Fischzucht 2. Teil 1 Std.; zoologische Übungen 2 Std. Krause: Allgemeine Geologie 2 Std.; geologische Formationskunde 1 Std. N. N.: Pilze und Pflanzenkrankheiten 2 Std. Schubert: Mathematische Grundlagen 2 Std.; geodätische Instrumente 1 Std.; Meteorologie 2 Std. Schwalbe: Anorganische Chemie 4 Std.; chemische Übungen 1 Std.; Mineralogie 1 Std. Schwarz: Allgemeine Botanik 5 Std.; botanisches Seminar 2 Std.; Wolff: Ausgewählte Kapitel aus der vergleichenden Physiologie 1 Std. Görcke: Prozeßrecht 2 Std. Sehnert: Tierzucht 2 Std. Rüchel: Erste Hilfe bei Unglücksfällen 1 Std.

Das Wintersemester beginnt Mitte Oktober. Anmeldungen sind schriftlich an die Forstliche Hochschule Eberswalde zu richten unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstliche Lehrzeit, über schon erledigte Universitäts- und sonstige Studien, über den Besitz der zum Unterhalt erforderlichen Mittel, sowie eines Lebenslaufes. — Allen Anmeldungen und Anfragen aus dem Auslande ist der für Porto zur Rückantwort nötige Geldbetrag beizufügen.

Bücheranzeigen.

La Sistemazione idraulico-forestale dei bacini montani in Italia. Osservazioni, deduzioni e norme pratiche con speciale riguardo alle condizioni svizzere, di *Carlo Albisetti*, ispettore forestale. Burkhardt und Schütz, Druckerei, Bern 1923.

In Folge einer Studienreise durch die italienische Gebirgswelt entstand das vorliegende 133 Seiten fassende Werk, eine Darlegung an Hand typischer Beispiele der Wildbach- und Flußverbauungen im italienischen Hochgebirge. Viele, meist treffliche Photographien veranschaulichen die Materie und geben dem Leser die willkommene Gelegenheit, einen Teil der Studienreise mitzumachen. Es wird manchen überraschen, in Italien so großzügige Verbauungen vorzufinden. Wir tun im allgemeinen dem Lande unrecht, wenn wir es als forstlich rückständig ansprechen. In den letzten Jahrzehnten hat Italien große Summen zur Bändigung der Wildwasser und für Waldverbesserungen ausgegeben, und zwar mit bestem Erfolg, wie aus den Angaben des Verfassers hervorgeht.

Im zweiten Teil seines Buches legt H. C. Albisetti die allgemeinen Regeln und Normen beim Wildbachverbau dar. In übersichtlicher Weise und in logischer Folge

werden Detailarbeiten bei der Erstellung der Werke besprochen. Die italienische Schweiz wird hierin den bis dahin fehlenden Leitfaden in italienischer Sprache begrüßen, dies umsomehr als das tessininische Forst- und Ingenieurpersonal sich recht oft mit Bachverbauungen sowie mit Befestigung und Aufforstung von Rüfen zu befassen hat. Die Kenntnis die H. C. Albisetti aus seinen praktischen Erfahrungen als ehemaliger tessinischer Forstbeamter schöpft, verleihen seinen Ausführungen ihren wahren, dauernden Wert. Auch dieser zweite Teil wird durch Abbildung von Sperren, Flechtwerken, schematischen Profilen, usw. bestens ergänzt. Py.

Anleitung für Forsteinrichtungsarbeiten nach dem Forsteinrichtungssystem, das sich eignet für Fachwerk und Dauerwald. Von Forstmeister Junack, Berlin. Mit 3 Hilfstafeln für taxatorische Behandlung der Kiefernbestände. Neudamm, 1922. Verlag von J. Neumann.

Eine Besprechung dieser 16 Seiten umfassenden Broschüre dürfte füglich unterbleiben, wenn nicht der verheißungsvolle Titel manchen Forstmann verleiten könnte darin Anregung und Aufklärung zu suchen. Solche ist aber in diesen flüchtigen Notizbuchaufzeichnungen kaum zu finden. Zur Abklärung des schwierigen Problems der Einrichtung des Dauerwaldes tragen sie nichts bei, was schon daraus hervorgeht, daß der Verfasser die Massen und Erträge mit Hilfe von Ertragstafeln feststellen und die Normalgröße einer Abteilung gleich der Größe eines Jahresschlages festsetzen will. Die Schrift ist, wie allerdings in der Einleitung gesagt wird, aus norddeutschen Verhältnissen hervorgegangen und soll vorab Norddeutschland dienen. Wer aber hofft, darin einen Hauch von Kalitsch-Möllerschen Geistes zu verspüren, wird enttäuscht. Die gewählte Darstellungsweise kann übrigens mit dem Hinweis auf die hohen Druckkosten kaum entschuldigt werden. K.

Der Blendersaumschlag und sein System. Von Dr. Christoph Wagner, Präsident der württembergischen Forstdirektion. Dritte Auflage. Mit einer einfarbigen und 16 schwarzen Tafeln, sowie 49 Abbildungen im Text. Verlag der Lauppschen Buchhandlung, Tübingen 1923. Preis geheftet Fr. 12, gebunden Fr. 16.

Diese Auflage wurde gemeinsam mit der kürzlich erschienenen vierten Auflage der „Grundlagen der räumlichen Ordnung im Walde" bearbeitet. Änderungen von größerer Bedeutung sind keine vorgenommen worden, so daß wir uns hier auf die Bekanntgabe der Neuauflage beschränken können. Wir möchten aber nicht verfehlen, die vorzügliche Ausstattung des Werkes hinsichtlich Druck, Illustration und Papier, sowie den relativ niedrigen Preis hervorzuheben. In diesen Punkten sticht das Werk vorteilhaft ab von so manchen Büchern, die in den letzten Jahren erschienen sind. Da es bei der Notlage, in welcher sich das deutsche Buchgewerbe befindet, ungewiß ist, ob weitere Auflagen in dieser Ausstattung erstellt werden können, möchten wir namentlich unsern jungen Kollegen empfehlen, dieses Buch jetzt anzuschaffen. K.

Inhalt von Nr. 10

des „Journal forestier suisse", redigiert von Herrn Professor Badoux.

Articles: Mise au point relative au diplôme de Forestier. — Notre commerce des bois avec l'extérieur en 1921 et 1922. — Une politique forestière anglaise (suite et fin). — **Nos morts:** † Charles von Moos, inspecteur forestier d'arrondissement. — **Communications:** Etudes sur le chêne. — Trois mémoires vaudois du XVIIIe siècle sur l'économie forestière. — Le grand-duc, incomparable chasseur de souris. — **Chronique:** Confédération. Cantons. — **Bibliographie.**